

Datenblatt

PlugIns – Erweiterungen zur Workflow-Engine



Sie möchten, dass sich imperia jederzeit Ihren Geschäftsprozessen anpasst?

Die imperia Workflow-PlugIns machen's möglich.

Frei definierbar: der imperia Workflow

Ein Content Management System sollte Sie bei der Verwaltung Ihrer Inhalte zuverlässig unterstützen und sich deshalb jederzeit Ihren individuellen Geschäftsprozessen anpassen. So wie imperia – mit der Workflow-Engine, die vom einfachen Vier-Augen-Prinzip bis hin zu mehrstufigen Prozessen, komplexen Eskalations-Mechanismen und der Integration von Drittsystemen (z.B. SAP R/3) alles erlaubt.

Auf einen Blick: die graphische Übersicht

Über die intuitive graphische Benutzeroberfläche, das Grid, lassen sich beliebig komplexe Workflows definieren. Die benötigten

Funktionen (PlugIns) werden aus einer Liste einfach mittels Drag & Drop auf die Arbeitsfläche gezogen, „fallen gelassen“, anschließend miteinander verbunden und über einfache Dialoge konfiguriert. Die so erstellten Workflows sind direkt einsetzbar.

Praktische Erweiterung: die imperia Workflow-PlugIns

Die Palette der Workflow-Funktionen, die mit imperia ausgeliefert werden, kann einfach um unterschiedlichste PlugIns erweitert werden. Die Imperia AG hat zahlreiche nützliche PlugIns entwickelt, die die Gestaltung des Workflows noch flexibler machen und die Arbeit mit imperia weiter vereinfachen.

Archiv-Bereiniger – Mit diesem Workflow-PlugIn kann ein übermäßiges Anwachsen des Archives verhindert werden, indem alle Workflow-Zwischenschritte eines Dokumentes am Ende des Workflows aus dem Archiv gelöscht werden. Im Archiv werden somit nur die Versionen gespeichert, die den Workflow verlassen haben.

Asset hochladen – Dieses PlugIn ermöglicht das Hochladen von Asset Dateien in das integrierte Media Asset Management System.

Asset-Aktionen – Dieses PlugIn legt fest, welche Aktionen für ein Asset verfügbar sein sollen.

Asset-Variante – Mit diesem PlugIn können verschiedene Versionen von Assets wie z.B. Bildern erzeugt werden.

Bearbeiten – Hier werden Templates zur Bearbeitung von Dokumenteninhalten aufgerufen.

Bearbeiten+ – Dieses PlugIn erweitert das vorgenannte PlugIn um die Möglichkeit zur Weiterleitung, so dass der nächste Workflowschritt angestoßen werden kann.

Bedingung – Das Bedingungs-PlugIn unterstützt logische Verzweigungen (If-Else-Anweisung).

Depublikationsdatum – Hier kann der Anwender ein Dokument mit einem Löschdatum versehen.

Depublizierung – Das Depublizierungs-PlugIn löscht alle veröffentlichten Varianten (inkl. Copy-Seiten) eines Dokumentes.

Dokumentenauswahl – Hier wird dem Anwender bei bereits vorhandenen Dokumenten die

Wahl zwischen Überschreiben und Anlegen einer Kopie geboten.

E-Mail-Benachrichtigung – In verteilten Umgebungen ist der Verbleib und Zustand einzelner Dokumente nicht immer für jeden sofort ersichtlich. Für wichtige Prozesse bietet das Benachrichtigungs-PlugIn die Möglichkeit, sich beim Durchlaufen eines bestimmten Workflowschrittes per E-Mail in sein Standard-Postfach benachrichtigen zu lassen.

Eskalation – Dieses PlugIn setzt sich aus dem Eskalation-Start- und dem Eskalation-Ende-PlugIn zusammen. Um die Durchlaufzeit eines Dokumentes durch den Workflow zu überwachen, bietet das Eskalation-Start-PlugIn die Möglichkeit, an bestimmten Punkten (z.B. Bearbeiten oder Freischalten), abhängig von

der bereits im Workflow verstrichenen Zeit, Eskalationen auszulösen. So kann ein Dokument beispielsweise an den Abteilungsleiter weitergegeben werden, wenn sich die Freigabe im üblichen Workflow verzögert. Über dieses PlugIn können auch Veto-Mechanismen abgebildet werden. Das Eskalation-Ende-PlugIn bestimmt den Endpunkt der Eskalation.

Existenzprüfung – Dieses PlugIn prüft, ob ein Dokument bereits vorhanden ist.

Genehmigung – An dieser Stelle erfolgt eine Genehmigung innerhalb des Workflows. Weiter können hier Anmerkungen in die Dokumenten-Historie eingetragen werden. Natürlich besteht auch die Möglichkeit, das Dokument zu einem beliebigen, vorangegangenen Workflowschritt zu schicken. Änderungen zwischen der aktuellen und der zuletzt abgelehnten bzw. veröffentlichten Version können hier komfortabel angezeigt werden.

Genehmigung+ – Das vorangegangene PlugIn wird noch um einen internen und externen Linkcheck ergänzt.

History-Eintrag – Dieses PlugIn erstellt frei definierbare Dokumenten-Historien-Einträge.

HTML-Konverter* – Der HTML-Konverter erzeugt workflowgesteuert zu einem beliebigen Zeitpunkt HTML-Dateien aus vorhandenen Datensätzen und Templates. Diese können automatisch an externe Konvertierungsprogramme (nicht im Lieferumfang enthalten) übergeben werden. Das Ergebnis – z.B. in Form eines PDF-Dokumentes – kann anschließend automatisch verlinkt werden.

Inhaltsprüfung – Dieses PlugIn prüft, ob Ihr Dokument an einem definierten Punkt im Workflow bestimmte Bedingungen erfüllt, z.B. ob der Titel eingegeben oder die englische Version des Textes erfasst wurde. Fehler werden im Dokument gekennzeichnet und zusätzlich auf dem Schreibtisch markiert.

Kopie erstellen – Dieses PlugIn kopiert das gegenwärtige Dokument, d.h. es erzeugt eine (fast) identische Kopie dieses Dokumentes. Im Vergleich zu Copy-Seiten sind die mit diesem PlugIn erzeugten Dokumente vollständig unabhängig. Änderungen des Elterndokumentes haben keinerlei Einfluss auf das Kinddo-

kument. Das PlugIn wird benutzt, um ein bestimmtes Dokument als Basis für ein neues Dokument zu erzeugen. Dabei werden alle Inhalte des Ausgangsdokumentes übernommen. Ein Beispiel: Um eine mehrsprachige Site zu pflegen, werden alle angelegten Dokumente automatisch dupliziert. Anschließend werden sie den verschiedenen Sprachredaktionen oder Übersetzern vorgelegt. Die Sprachredaktionen entscheiden dann selbständig, ob die Seite übersetzt werden soll. Im Falle der Nicht-Übersetzung kann das Dokument gefahrlos gelöscht werden.

Lastverteilung – Dieses PlugIn ermöglicht die Lastverteilung im Workflow. So können zum Beispiel Dokumente, die zur Genehmigung anstehen, über Gewichtungen auf unterschiedliche Personengruppen verteilt werden.

Mehrsprachigkeit – Dieses PlugIn steuert die Ersetzungen, die der Templateprozessor für die Verwaltung mehrsprachiger Inhalte vornimmt.

Metadaten setzen – Dieses PlugIn sorgt für die automatische Definition und Modifikation von Metafeldern.

Metadatenselektion – Mit dem Metaselektions-PlugIn können Metadaten bearbeitet werden. Darüber hinaus ermöglicht es die Umsetzung eines Workflows zur Erstellung mehrsprachiger Seiten. Dabei wird für jede gewünschte Sprache eine Copy-Seite erzeugt. Jede dieser Copy-Seiten befüllt der Benutzer durch einen mehrfach ausgeführten Bearbeitungs-Schritt mit Inhalt. Sind alle Sprachversionen erstellt, verlässt das Dokument den Workflow.

Metaedit – Hier erfolgt die Bearbeitung von Metadaten.

Mülleimer – Der Mülleimer löscht ein Dokument aus dem Workflow, eine Kopie verbleibt im Archiv.

Platzhalter – Das Platzhalter-PlugIn dient als Programmiervorlage für die Erstellung eigener PlugIns unter Verwendung der Workflow-PlugIn-API.

Publikationsdatum – Der Anwender kann ein Veröffentlichungsdatum für das Dokument vorsehen.

Publizieren und Löschen – An dieser Stelle wird automatisch ein Löschedatum gesetzt.

Publizieren nach Workflow – Hier wird automatisch ein Veröffentlichungsdatum gesetzt.

Schredder – Der Schredder sorgt für das komplette Löschen eines Dokumentes.

SmartMeta – Dieses PlugIn verändert die Metadaten eines Dokumentes anhand einer vorher definierten Mapping-Tabelle. Beispielsweise können Usereingaben in Schlagwörter für Suchmaschinen umgewandelt werden, ohne dass eine manuelle Eingabe des Users notwendig ist.

Transformation – Mit dem Transformation-PlugIn werden die Daten eines Dokumentes berechnet. Dabei werden diese von anderen Datenquellen geladen und verarbeitet, so dass sie anschließend verändert und das Dokument so transformiert werden kann.

Wiedervorlagdatum* – Das Wiedervorlagdatum-PlugIn sorgt dafür, dass zu einem bestimmten Zeitpunkt eine Erinnerung des zuständigen Bearbeiters an ein Dokument oder eine Notiz erfolgt. Sei es, dass ein Text zu aktuellen Ereignissen überarbeitet oder durch einen Verantwortlichen freigegeben werden muss. Dieses PlugIn bietet die Möglichkeit, ein Dokument zu einem bestimmten, einstellbaren Zeitpunkt erneut in den Workflow einzuspeisen, so dass es automatisch zur richtigen Zeit auf dem richtigen Schreibtisch auftaucht.

Workflow einbinden – Mit Hilfe dieses PlugIns können an beliebigen Stellen des Workflows andere, bereits existierende Workflows eingebunden werden.

* Optionale PlugIns

Kontakt

Imperia AG · Von-der-Wettern-Straße 27 · 51149 Köln
Tel: +49 (0)2203-93530 2100 · Fax: +49 (0)2203-93530 2101 · info@imperia.net